Kommentar

An alle Grundschulen

Von MATTHIAS GRASS

Eigentlich sollten die 150 Exemplare, die der Museums-Freundeskreis gedruckt hat, schnell vergriffen sein. Denn sie sind nicht nur schön anzuschauen – sie bieten jede Menge Inhalte, die ideal in den Unterricht der dritten und vierten Klassen passen und auch für fünfte Klassen noch lange nicht unter Niveau sind. Spielend werden hier Heimatkunde und Kunstgeschichte und ein bisschen Sozialgeschichte vermittelt. Und das lässt sich in einem Haus handfest machen, das bis heute so erhalten ist, wie der große Maler B.C. Koekkoek, dessen Gemälde heute noch Millionen-Beträge auf Auktionen erreichen, es hat erbauen lassen. Ganz zu schweigen von den Bildern, die jedes für sich wieder reichlich Stoff bieten. Es sollte doch möglich sein, alle Klever Grundschüler an dieses wichtige Haus heranzuführen. Das Museum hat dafür eine hervorragende Vorlage gegeben. Dem Sponsor sei Dank.

Drs. de Werd, Nina Schulze, Clara Heimbach, Margret Kohtes und Ulrike Sack im Hause Koekkoek – alle mit Projektmappe. RP-Foto: Klaus Stade

Freundeskreis Haus Koekkoek/Museum Kurhaus mit einer Unterrichtsmappe für Lehrer und Schüler:

Ein Künstlerpalais ohne Garage

Freundeskreis Haus Koekkoek/Museum Kurhaus mit einer Unterrichtsmappe für Lehrer und Schüler:

Ein Künstlerpalais ohne Garage

Von MATTHIAS GRASS

KLEVE. Schon im Vorfeld ist das Lob groß: „Wir sind begeistert von der schönen Mappe für unsere Schule", schreiben die Lehrer der Don-Bosco-Schule aus Asperden. Und von den Klever Grundschulen haben mehr als die Hälfte eine Koekkoek-Mappe in Kleve bestellt. „Für umsonst", wie man am Niederrhein sagt: Denn der Freundeskreis Haus Koekkoek/ Kurhaus Kleve hat einen Sponsor gefunden, der bei der Finanzierung der Mappe durch den Freundeskreis half.

„Eine tolle Arbeit, die unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Margret Kohtes und Clara Heimbach jetzt passend zum 200. Geburtstag von Barend Cornelis Koekkoek vorgelegt haben", schwärmte gestern Kleves Museumsdirektor Drs. Guido de Werd im Künstlerhaus Koekkoek. Tatsächlich geben Margret Kohtes, die selbst über 25 Jahre im Schuldienst war, und Clara Heimbach mit der Arbeitsmappe den Schulen eine ganze Reihe an die Hand, die sich auch an den Unterrichtsrichtlinien orientiert. „Wir richten uns an die dritten und vierten Schuljahre. Inhaltlich lässt sich das Arbeitsmaterial im Kunst- oder im Sachkundeunterricht verwenden", sagt Margret Kohtes und strahlt in die Runde. Wobei sich die Mappe auch bestens für fünfte Klassen verwenden ließe…

Info-Teil für Schüler

Aufgeklappt zeigt sich das Werk klar gegliedert. Es findet sich ein Info-Teil für die Lehrer und ein Arbeitsteil für die Schüler. Die Jungen und Mädchen lernen nicht nur den Maler Koekkoek kennen – sie erfahren etwas über die Stadt, die Lebensumstände der Menschen vor 200 Jahren und sehen, dass der reiche berühmte Koekkoek in seinem Haus weder Garage noch Bad oder gar ein Gästeklo hatte – aber dass der Weinkeller groß war und auch an die Gouvernante (Erzieherin) gedacht war.

Für Schüler vormittags offen

Die Mappe ist in guter Freundeskreis-Tradition klar und edel gestaltet, griffig und hält neben dem geschichtlichen Abriss zu Koekkoeks Kunst für die Lehrer auch eine Farb-Folie für den Projektor parat, auf der die Kinder schon in der Schule wichtige Beispiele von Koekkoeks Kunst kennenlernen können. „Wir hoffen, dass alle Schüler dann zum Abschluss auch den Weg in das schöne Palais finden und ein Stück ihrer Geschichte hautnah erleben können", sagt Museumsvolontärin Nina Schulze. Für Schülergruppen öffnet Haus Koekkoek auch vormittags seine Pforten.

Die Mappe ist in einer Auflage von 150 Stück erschienen und kann von den Schulen geordert werden. Die Arbeitsvorlagen für die Schüler lassen sich beliebig fotokopieren. „Wir möchten vor allem auch dem Sponsor danken, uns hier so unterstützt zu haben und so die Kinder ans Haus zu führen", sagt Freundeskreisvorsitzende Ulrike Sack. Ergänzt werden soll das neue Begleitprogramm bald durch eine CD-ROM, die virtuell durchs Haus Koekkoek führt. Aber die ist noch in Arbeit….

❑ *Info: Tel ☎ 02821/ 750110 oder Fax 750111).*